



Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Fon: +49 (0) 3733 188 00 – 0
Fax: +49 (0) 3733 188 00 – 20
Mail: info@erzgebirge-tourismus.de
Web: www.erzgebirge-tourismus.de

AUSSCHREIBUNG

ANALYSEN UND KONZEPTION PROJEKT „8000ER BLOCKLINE“

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Adam- Ries- Str. 16

09456 Annaberg- Buchholz



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

INHALTSVERZEICHNIS

1. Rahmenbedingungen & Aufgabenstellung	1
2. Ausgangssituation und Auftraggeber	3
2.1 Der Tourismusverband Erzgebirge e.V.	3
2.1.1 Das Erzgebirge	3
2.1.2 Aufgaben des Tourismusverbands	3
2.1.3 Schwerpunktthemen	4
2.1.4 Zielgruppen	5
2.2 Ausgangssituation und Zielsetzung des Projektes	5
2.2.1 Motivation und Zielsetzung für 8000er Blockline	5
2.2.2 Projekthinhalte	7
2.2.3 allgemeine Anforderungen an die Konzeption	7
3. Anforderungen und Leistungsbeschreibung	8
3.1 Analysen und Konzeption	8
3.1.1 Bestandsanalyse	8
3.1.2 Streckenkonzeption	9
3.1.3 Angebotskonzeption	10
3.1.4 Projektmanagement/Veranstaltungen/Workshops	10
4. Budgetäre Rahmenbedingungen / Kosten	12
5. Zeitplan	13
6. Vertraulichkeitserklärung	14
7. Referenzen	15
8. Unterschrift	16
9. ANHANG	16

1. RAHMENBEDINGUNGEN & AUFGABENSTELLUNG

Inhalt des vorliegenden Pflichtenhefts sind die Anforderungen an Analyse und Konzeption des Projektes „8000er Blockline“, welches im Auftrag des Tourismusverbands Erzgebirge e.V. (im Folgenden „Auftraggeber“) erstellt werden soll. In dieser Ausschreibung finden sich demnach die wesentlichen Informationen, Anforderungen und Kriterien, um ein bestmöglich auf die individuellen Anforderungen abgestimmtes Angebot abgeben zu können.

Als Entscheidungsgrundlage dient das Angebot auf Basis dieser Ausschreibung. Außerdem behalten sich die Auftraggeber vor, die aussichtsreichsten Kandidaten zu einer Präsentation in Form eines Pitches einzuladen. Die Anbieter werden gebeten, die Kosten in den beigefügten Kalkulationsblättern auszuweisen. Die Entscheidung erfolgt dabei nicht für das günstigste Angebot, sondern nach dem Best-Bieter-Prinzip.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Hiebl, Veronika, v.hiebl@erzgebirge-tourismus.de +49 (0)3733 188 00-0.

Zeitplan

Die Abgabe von Angeboten ist möglich bis zum **30.01.18**. Bitte reichen Sie Ihr(e) Angebot(e) postalisch ein. Das Angebot ist bis zu dem vom Auftraggeber angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass für die Angebotsabgabe keine Aufwandsentschädigung gezahlt werden kann.

Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die vom Auftraggeber vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

Fertigstellung des Auftrags muss **bis 13.08.2018** erfolgen.

Detaillierte Übersicht

Ifd. Nr.	Meilenstein	Erreicht am:
1	Veröffentlichung des Angebotes	
2	Frist zur Abgabe der Angebote (Datum des Poststempels zählt)	30.01.2018
3	Auswertung der eingereichten Angebote	31.01.2018
4	Information an alle Bieter	02.02.2018
5	Auftragserteilung	KW 6
6	Geplanter Termin für die Fertigstellung der Analyse für die 8000er Blockline	Spätestens 13.08.2018

2. AUSGANGSSITUATION UND AUFTRAGGEBER

2.1 DER TOURISMUSVERBAND ERZGEBIRGE E.V.

2.1.1 DAS ERZGEBIRGE

Mit einer Fläche von ca. 3.300 km² erstreckt sich das Erzgebirge über drei Landkreise und ist damit eines der flächenmäßig größten Reisegebiete in Sachsen. Die Region zählt ca. 744.000 Einwohner. Dies sind ca. 18 % der Bevölkerung des gesamten Freistaates Sachsen. Das Erzgebirge ist die übernachtungsstärkste Flächendestination im Freistaat Sachsen. Seit 2007 entwickeln sich die Übernachtungszahlen kontinuierlich positiv. Den bisherigen Höhepunkt der Übernachtungszahlen hat das Erzgebirge im Jahr 2012 mit 3,1 Mio. Übernachtungen erreicht. Auch der Tagestourismus spielt eine bedeutende Rolle. Auf eine Übernachtung kommen im Schnitt ca. 2,1 Tagesreisen. Das Erzgebirge konnte im Jahr 2016 von der starken inländischen Tourismusnachfrage profitieren und erstmals seit drei Jahren wieder die Marke von über 3 Millionen Übernachtungen knacken. Von Januar – Dezember 2016 wurden 3.021.420 Übernachtungen in der Region gezählt, ein Plus von 1,1 % gegenüber 2015. 1.040.631 Gäste haben im Jahr 2016 die Region besucht, ein beachtlicher Zuwachs von 3,1% bei den Ankünften. Damit liegt das Erzgebirge deutlich über der gesamtsächsischen Entwicklung und ist unter den Flächenregionen in Sachsen die Destination mit den meisten Übernachtungen und Ankünften.

2.1.2 AUFGABEN DES TOURISMUSVERBANDS

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. übernimmt seit 1991 als Dachverband für das Erzgebirge die Steuerung der Tourismuspolitik auf Destinationsebene, die Verbandsarbeit und die Vermarktung des Reisegebietes. Das Verbandsgebiet umfasst die folgenden Landkreise:

- Landkreis Erzgebirgskreis
- Landkreis Mittelsachsen (Gebiet ehem. Landkreis Freiberg)
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Gebiet Osterzgebirge)

Zum 01.11.17 hat der TVE 365 Mitglieder, darunter die obengenannten Landkreise sowie 63 Städte und Gemeinden. Unter den restlichen Mitgliedern sind u.a. Übernachtungsbetriebe, Beförderungsunternehmen, Reisebüros, Gaststätten und sonstige touristische Akteure, Verbände und Einrichtungen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt in der Arbeit des Verbands liegt dabei auf der Umsetzung und Koordinierung eines einheitlichen nationalen und internationalen Außenmarketings unter dem Slogan "Erlebnisheimat Erzgebirge" für die gesamte Region Erzgebirge auf Basis der Tourismusstrategie der Region.

Zu den Aufgaben des Tourismusverbands gehören:

- Sicherung und Erhaltung der führenden Position der Destination Erzgebirge innerhalb Sachsens und Stärkung des Reiselandes Sachsen
- Positionierung des Erzgebirges als Marke auf dem touristischen Markt
- Steigerung des Bekanntheitsgrades des Erzgebirges in den alten Bundesländern und in angrenzenden ausländischen Märkten zur Gewinnung neuer Gäste
- Positionierung des durch Verschmelzung „neuen“ Verbandsgebietes auf dem touristischen Markt durch Imageentwicklung
- Entwicklung und Vertrieb marktgerechter Angebote
- Verbesserung der Kommunikation nach innen, um die Region als einheitliche Reisedestination im Außenmarketing zu entwickeln
- Einbindung der erzgebirgischen Produkte in die Produktlinien der TMGS
- Erschließung neuer Gästegruppen auf gezielten Auslandsmärkten mit der TMGS
- Steigerung der Ankünfte um 2 %, der Übernachtungen um 1,5 – 2 %

2.1.3 SCHWERPUNKTTHEMEN

Der TVE vermarktet die Region über vier Produktlinien:

- Sportlich & vital in (h)erzreicher Natur
- Erlebnis Bergbau & Kulturschätze
- Traditionshandwerk & Weihnachtswunderland
- Eisenbahnromantik & Oldtimerträume

Innerhalb der Produktlinien werden einzelne Ankerprodukte definiert. Die Produktlinien und Ergänzungsthemen (z.B. Kulinarik, Erzgebirgscard) sowie die Ankerprodukte sollen sich auch auf der neuen Website wiederfinden.

2.1.4 ZIELGRUPPEN

Für das Erzgebirge wurden fünf Zielgruppen mit entsprechenden Personas definiert:

- Entspannte Rad- und Wanderurlauber 50+
- Sparsame, vielseitig interessierte junge Familien
- Anspruchsvolle Kulturtouristen 50+
- Sportorientierte Aktivurlauber
- Technikbegeisterte

2.2 AUSGANGSSITUATION UND ZIELSETZUNG DES PROJEKTES

2.2.1 MOTIVATION UND ZIELSETZUNG FÜR 8000ER BLOCKLINE

Dem Mountainbike-Tourismus werden generell große Potenziale zugeschrieben. Fachleute gehen davon aus, dass dieser zu einem zentralen Element des Sommertourismus und zu einem Risikoausgleich für das immer unsicherere Wintergeschäft werden dürfte. (Quelle - «Perspektiven Mountainbike Tourismus»).

Die Story für das Projekt „8000er Blockline“ liefern der "Sauensäger" Andreas Martin mit seiner einzigartigen Einrichtung „Blockhausen“ und die Idee von Frank Meutzner mit den 8000er (dm!) Bergen im Erzgebirge.

Die Kombination beider Angebote lässt ein völlig neues, innovatives Angebot entstehen.

Ziel des Projektvorhabens ist es, diesem Trend Rechnung zu tragen bzw. diese Chance zu nutzen und ein für die Region Erzgebirge völlig neuartiges Mountainbikeangebot zu erschaffen. In der "Destinationsstrategie Erzgebirge 2016" sind als strategische Entwicklungsziele verankert:

1. Positionierung des Erzgebirges als „Aktivregion“ mit dem Hauptthema Rad und Mountainbike und damit Erschließung neuer, jüngerer Zielgruppen,
2. Positionierung des Erzgebirges als die führende Mittelgebirgsregion im Bereich „Mountainbike“.

Um diese Ziele zu erreichen, ist eine flächendeckende, qualitativ hochwertige MTB-Infrastruktur notwendig. Bereits jetzt hat das Erzgebirge im Bereich MTB im Vergleich der Deutschen Mittelgebirge ein gewisses Alleinstellungsmerkmal. Dies soll mit dem Projekt "8000er Blockline" weiter ausgebaut werden.

Die Mountainbikestrecke "8000er Blockline" soll perspektivisch außerdem Teil des „MTB-Belt“ werden: Das Projekt "MTB-Belt" verfolgt die Vision einer MTB-Superdestination, die zur weltweit drittgrößten Destination nach Whistler Mountain (Kanada) und 7stanes (Schottland) werden kann: <http://mtb-belt.com/>
Darüber hinaus wird das Projekt ein weiterer wichtiger Bestandteil des TMGS-Projektes "Sax Tracks" werden.

In den letzten Jahren sind einige attraktive MTB-Angebote in der Destination Erzgebirge entstanden. Als Leuchtturmangebot ist der "Stoneman Mirquidi" zu nennen. Diese konzentrieren sich jedoch vorrangig auf den westlichen Teil des Erzgebirges. Im östlichen und mittleren Teil des Erzgebirges gibt es bisher keine vergleichbaren, adäquaten Angebote. Die Initiativgruppe „8000er Blockline“ (aus Leistungsträgern, Hoteliers und engagierten Bürgern) hat von Holzhau aus den Impuls gegeben, um mit dem Projekt "8000er Blockline" diese Lücke zu schließen und damit den Anschluss an das aktiv-touristische Angebot der Ganzjahresdestination Erzgebirge zu bekommen.

Über die „8000er Blockline“ sollen die Orte Altenberg, Hermsdorf, Rechenberg-Bienenmühle (mit Holzhau), Frauenstein, Sayda, Dorfchemnitz, Mulda, Neuhausen und Seiffen mit einer Mountainbikestrecke verbunden werden. Die in das Projekt eingebunden Kommunen, die bisher nur punktuell zusammengearbeitet haben, sollen im Rahmen des Projektes nun ein neues Kooperationsnetzwerk bilden. Darüber hinaus sind mehr als 20 Leistungsträger (Beherbergungsbetriebe, Gastronomiebetriebe, Radanbieter, etc.) im gesamten Projektgebiet eingebunden.

Auf Basis der Konzeption soll mittels eines zweiten Vorhabens die Umsetzung und Implementierung der Strecke erfolgen (inkl. kompletter Beschilderung, Infotafeln, Bänke, etc.)

Ein dritter, wichtiger Teil ist die Umsetzung eines Marketingprojektes zur Bewerbung des neuen MTB-Angebots (inkl. Homepage, SocialMedia, Flyern, Werbekampagnen etc.).

Darüber hinaus wäre es perspektivisch denkbar, dass einzelne Anrainerkommunen als Ergänzung zum "8000er Blockline" zusätzliche Angebote schaffen, wie z.B. Trails, Bikeparks etc.

Für die Tourismusregion Erzgebirge insgesamt wird durch den Lückenschluss ebenfalls die touristische Attraktivität und Angebotsvielfalt im Bereich MTB maßgeblich gesteigert. Dies dient der Erreichung der strategischen Entwicklungsziele des Erzgebirges.

Der klassische Mountainbike-Gast ist als eher "wetterresistent" einzuschätzen. Damit ist die Freizeit(Sport)Art MTB gut geeignet zur Saisonverlängerung. Da Mountainbike grundsätzlich sogar im Winter möglich ist - allerdings nur ohne Schnee - stellt das Vorhaben ein wichtiges, schneeunabhängiges Angebot dar.

Eines der wesentlichen Ziele des Projektes ist die Besucherlenkung. Damit soll gezielt vermieden werden, dass Mountainbiker kreuz und quer durch den Wald fahren, denn dies ist in hohem Maße natur- und umweltschädlich. Das Projekt kann somit - durch die besucherlenkende Funktion - die regionale Flora und Fauna schützen. Damit kann das Projekt als ressourcenschonendes Mobilitätsangebot angesehen werden. Außerdem sollen zur Ausstattung entlang der Strecke heimische Materialien und nachwachsende Rohstoffe (vor allem Bäume für Kettensägenskulpturen o.ä.) genutzt werden.

2.2.2 PROJEKTIINHALT

Das Projekt besteht aus der Bestandsanalyse, der Streckenkonzeption sowie der Angebotskonzeption für das Projekt „8000er Blockline“.

2.2.3 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DIE KONTEPTION

In die Konzeption sollen sowohl in der Vorbereitungs-/Planungsphase, wie auch in der Umsetzung des Projekts und vor allem in der nachhaltigen Erhaltung und Weiterentwicklung der Strecke die lokale Bevölkerung soll eingebunden werden. Die beteiligten Kommune (und ihre Räte) bilden die Grundlage für den gesamten Planungs-, Umsetzung und Erhaltungsprozess, genauso wie die vielfältigen Leistungsträger entlang der Strecke.

3. ANFORDERUNGEN UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

3.1 ANALYSEN UND KONZEPZION

Das Vorhaben umfasst folgende Kernbereiche:

3.1.1 BESTANDSANALYSE

Stakeholder-Managements

- Bestimmung relevante Stakeholder
- Kenntnis über die Anforderungen und Erwartungen der Stakeholder, z. B. mit Hilfe von Experteninterviews (8-10)
- Bewertung der Ziele und Ansprüche
- Entwurf von Handlungsempfehlungen

Bewertung des vorhandenen Mountainbike-Angebotes in der Gebietskulisse
Zu beurteilen sind u. a. folgende Schwerpunkte:

- Informationsgrundlagen zur Tourenplanung
- Tourenangebot
- Beschilderungsqualität und -dichte
- Infrastruktur und Servicequalität und -dichte

Betrachtung allgemeiner Nachfrage-Trends

- Einschätzung und Bewertung aktueller und zukünftiger Markttrends aus Gästesicht (auf Basis aktueller Marktforschungsdaten zum Mountainbiketourismus (nicht älter als 12 Monate!!!))
- Bewertung des Nachfrage-Potenzials relevanter Mountainbike-Segmente (auf Basis aktueller Marktforschungsdaten zum Mountainbiketourismus (nicht älter als 12 Monate!!!))

Beleg der Aktualität und Quellen der Marktforschungsdaten zum Mountainbike-Tourismus sind mit dem Angebot einzureichen

Wettbewerbsanalyse

- Einschätzung der nationalen Wettbewerbssituation und der Wettbewerbssituation im Nachbarland Tschechische Republik

Imageanalyse

- Imageanalyse mit dem Fokus auf die Gastsicht (Auswertung von MTB-Foren und Social Media)

Marktpotenzial

- Bestimmung des Marktpotenzials auf Basis aktueller, repräsentativer Marktforschungsdaten zu Reisemotiven, Bedürfnissen, Informationsverhalten (nicht älter als 12 Monate)
- Ermittlung des Standortpotenzials anhand von Fahrzeitzone
- Aufbereitung der Standortpotenzialdaten in tabellarischer und kartografischer Form
- Konkretisierung relevanter Zielgruppen unter Berücksichtigung der Bewertung des vorhandenen Mountainbike-Angebots, der Trends sowie der Wettbewerbs- und Imageanalyse

Auswertung

- Auswertung der Ergebnisse der Bestandsanalyse mit der Arbeitsgruppe bzw. dem Auftraggeber
- Planung der nächsten Projektphase

3.1.2 STRECKENKONZEPTION

Regionales Mountainbike-Potenzial

- Identifizierung MTB-attraktiver Wege in der Gebietskulisse
- Identifizierung sensibler Schutzzonen (z.B. Trinkwasser, FFH, NSG, u.a)
- Identifizierung relevanter ÖPNV-Anbindungen

Streckenplanung

- Vorplanung der Strecke/des Streckennetzes mithilfe lokaler Akteure

- erste Ableitungen zur Angebotskonzeption unter Berücksichtigung möglicher Zielgruppen und deren Bedürfnisse
- Verfeinerung der Strecke/des Streckennetzes mithilfe lokaler Mountainbiker
- Grobe Verortung von Schilderstandorten/Tafeln

Abstimmung

- Abstimmung und Anpassung zur Streckenplanung inkl. erste Abstimmungsrunde mit Sachsenforst und Gemeinden zur Prüfung der Machbarkeit. Vor-Ort-Betrachtung kritischer Abschnitte
- Anpassung der Strecke/des Streckennetzes nach o. g. Abstimmung

3.1.3 ANGEBOTSKONZEPTION

Produktentwicklung

- Produktentwicklung in Ableitung aus 3.1.1. und 3.1.2.
- Erarbeitung eines Alleinstellungsmerkmals mit Blick auf die Zielgruppenansprache und Wettbewerbssituation
- Entwurf einer Corporate Identity
- Erarbeitung der Grundlagen eines Leitfadens zu Gestaltungsfragen

Agentur-Briefing

- Erarbeitung der Grundlagen eines Leitfadens zu Gestaltungsfragen, zu Farben, zur Bild- und Videowelt

3.1.4 PROJEKTMANAGEMENT, VERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS

- Auftaktgespräch mit den Auftraggebern – inkl. Briefing des Auftraggebers zu relevanten Unterlagen, Gutachten und Leitlinien für die weitere Projektarbeit
- Abstimmung zur Gründung einer Arbeitsgruppe inkl. Vorschlag zu Teilnehmern der AG aus der Gebietskulisse in Abstimmung mit dem Auftragsgeber

- Auftaktveranstaltung in der Region: Information zu Inhalten und Zielen
- 2 Workshops mit der AG/mit lokalen Akteure zur Streckenkonzeption bzw. zur Verfeinerung der Strecke und zur Angebotskonzeption
- Abschlussveranstaltung: Inhaltliche Ausgestaltung und Co-Moderation einer öffentlichen Veranstaltung zur Erläuterung des Projektverlaufs und der erreichten Ziele. Einordnung und Priorisierung hinsichtlich der Umsetzungs- und Marketingphase
- Mindestens 3 Abstimmungstermine mit dem Auftragsgeber am Geschäftssitz des Auftraggebers

4. BUDGETÄRE RAHMENBEDINGUNGEN / KOSTEN

Es werden keine Vorgaben hinsichtlich des Budgets gesetzt.

Kosten weisen Sie bitte jeweils auf dem Kalkulationsblatt im Anhang aus. Für das Angebot sind die vom Auftraggeber vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Der Auftraggeber behält sich vor, Teilleistungen des Angebotes in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht zu beauftragen.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

Alle im eingereichten Angebot kalkulierten Preise verstehen sich hinsichtlich des Aufwandes als Obergrenzen. Die nachfolgende Rechnungslegung muss anhand der tatsächlich geleisteten Stunden erfolgen und darf die im Angebot enthaltenen Preise nicht überschreiten (die tatsächlich geleisteten Stunden müssen detailliert dokumentiert und für den TVE nachvollziehbar nachgewiesen werden)

5. ZEITPLAN

Bitte definieren sie nachfolgend die wesentlichen Meilensteine zur Umsetzung des Projektes mit den jeweiligen Umsetzungsterminen.

Ifd. Nr.	Meilenstein	Erreicht am:
1	Auftragserteilung	KW 6
2		
3		
4		
5		
6	Geplanter Termin Fertigstellung von Analysen und Konzeption „8000er Blockline“	Spätestens 13.08.2018

Rechteabtretung

Die Auftragnehmer räumen dem Tourismusverband Erzgebirge e.V. an den für des Projekt „8000er Blockline“ erbrachten Leistungen die unwiderruflichen, ausschließlichen, zeitlich, sachlich und räumlich unbeschränkten urheberrechtlichen und sonstigen Nutzungsrechte ein. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist auch berechtigt, diese Rechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen, Sublizenzen zu erteilen bzw. Nutzungsrechte oder Nutzungsbewilligungen einzuräumen sowie diese Rechte selbst oder durch Dritte auszuüben oder deren Nutzung untersagen zu lassen.

Mit umfasst von den dem Tourismusverband Erzgebirge e.V. zustehenden Rechten sind insbesondere das Bearbeitungsrecht, das Weiterentwicklungsrecht, das Titelverwendungsrecht, das Recht zur Zurverfügungstellung auf Abruf (on-demand-Recht), das Online- und Internet-Recht, das digitale Verwertungsrecht, das Recht zur Werbung und Klammerteilauswertung, das Auswertungsrecht in multimedialen Formen, das Druck- und Drucknebenrecht, das Archivierungs- und Datenbankrecht, das Vertriebs- und Lizenzierungsrecht.

6. VERTRAULICHKEITSERKLÄRUNG

Die Auftragnehmer verpflichten sich, alle Inhalte dieses Dokumentes strikt vertraulich zu behandeln und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers an Dritte weiterzugeben, zu verwerten oder zu verwenden.

Die Auftragnehmer werden alle geeigneten Vorkehrungen treffen, um die Vertraulichkeit sicherzustellen. Vertrauliche Informationen werden nur an die Mitarbeiter oder sonstige Dritte weitergegeben, die sie aufgrund ihrer Tätigkeit erhalten müssen. Die Auftragnehmer stellen sicher, dass die zum Einsatz kommenden Personen ebenfalls die vorliegende Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnen.

Die Pflicht zur absoluten Vertraulichkeit dauert auch nach Beendigung der Zusammenarbeit an. Auf Verlangen sind ausgehändigte Unterlagen einschließlich aller davon angefertigten Kopien sowie Arbeitsunterlagen und -materialien zurückzugeben

7. REFERENZEN

Nachfolgend hat der Bieter als Eignungsnachweis drei aktuelle Referenzen (idealerweise **mit einer vergleichbaren Aufgabenstellung**) aufzuführen und die Tabelle entsprechend auszufüllen (ggf. kann eine Zusatzblatt verwendet werden)

Referenz 1	Beschreibung
Name und Adresse des Unternehmens	
Name und Telefonnummer des Ansprechpartners	
Projektbeginn und Laufzeit	
Kurze Beschreibung des Projektes	
Alleinstellungsmerkmal des Projektes	
Referenz 2	Beschreibung
Name und Adresse des Unternehmens	
Name und Telefonnummer des Ansprechpartners	
Projektbeginn und Laufzeit	
Kurze Beschreibung des Projektes	
Alleinstellungsmerkmal des Projektes	
Referenz 3	Beschreibung
Name und Adresse des Unternehmens	
Name und Telefonnummer des Ansprechpartners	
Projektbeginn und Laufzeit	
Kurze Beschreibung des Projektes	
Alleinstellungsmerkmal des Projektes	

8. UNTERSCHRIFT

Wir versichern mit unserer Unterschrift die Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben. Die Leistungsfähigkeit aller angegebenen Anforderungen, die Einhaltung der vorbenannten Angaben und insbesondere die Einhaltung der angegebenen Realisierungstermine (Meilensteine) sichern wir damit ausdrücklich zu.	
Hinweise/Bemerkungen des Bieters	
Name und Anschrift des Bieters	
Telefonnummer des Bieters	
Email-Adresse des Bieters	
Ort, Datum	
Rechtsverbindliche Unterschrift (Geschäftsführer / zeichnungsberechtigter Vertreter)	

9. ANHANG

Im Anhang finden Sie folgende Dokumente:

- Kostenblatt
- Wertungskriterien